





**Neue U-Boots-Erfolge**

+ Berlin, 15. Juli. (Kunst)

Im Sperrgebiet im Mittelmeere wurden durch die Tätigkeit unserer U-Boote vier Dampfer und ein Segler von insgesamt 17 000 Bruttoregistertonnen gesunken. Der Chef des Admiraltäters der Marine.

**Kriegszustand in Algier und Tunis**

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

+ K. Genf, 16. Juli

Zouboner Blätter melden, daß der Militär- schatzhüter von Algier infolge gewisser Vor kommen am 12. Juli den Kriegszustand über Algier und Tunis verhängt.

**Zuschlüschengräben bei Paris**

Wie das Pariser "Journal" meldet, hat der Schatzhüter angeordnet, daß Aufsluchtschläden in der Peripherie von Paris gestoppt werden sollen. Man wird im Laufe der nächsten Woche mit den Arbeiten beginnen.

**Rückkehr gefangener Elsäßer**

+ Berlin, 16. Juli

Am 15. Juli ist entsprechend den von der französischen Regierung bei den Verhandlungen in Bern im April d. J. gegebenen Aussagen ein Zug mit einer Anzahl elsässisch-französischer Soldaten, darunter Frauen und Kinder, über die Schweiz in Konfins eingetroffen. Mit diesem Zug sind auch diejenigen Elsässer zurückgekehrt, wegen deren widerrechtlicher Verhaftung die deutsche Regierung sich vor einem kalten Jahre gewangen gesehen hat, 1000 angelebene französische Haussangehörige aus dem besetzten Gebiet nach Wilna und Polenminen in Internierungslager zu überführen. Mit der Herausgabe der Elsässer, deren Befreiung von der deutschen Regierung als Ehrentat betrachtet wurde, ist die Voraussetzung für den Beginn des in Bern vereinbarten strengen Kriegs- und Friedeabkommen am Staatsheil erfüllt. Das deutsche Volk begibt sich wiederum die nunmehr noch längeres Schlangenlaufen durchzuhalten.

**Die deutsche Sozialdemokratie und die internationale Sozialistenkonferenz**

(Privattelegramm)

+ Bern, 16. Juli

Der Parteivorstand der deutschen Sozialdemokratie hat am 26. Juni an den Führer des internationalen Sozialistkongresses, Hirschmann, bestimmtes Schreiben geschickt, in dem u. a. geagt wird: Wir sind bereit, an einer internationalen Sozialistenkonferenz in einem neutralen Lande teilzunehmen. Selbstverständlich muß der Auftakt zu dieser Konferenz den Vertretern aller Sozialparteien offenstehen. Insbesondere nehmen wir an, daß die Vertreter der amerikanischen Sozialdemokratie eingeladen werden. Einverstanden sind wir damit, daß die Konferenz nur unter der Leitung von Sozialisten neutralen Landes abgehalten wird, weil nur so jeder Sohn von Parteifreunden vermieden werden kann. Erklärungen über die Friedensbedingungen hat die deutsche Sozialdemokratie bereits mehrfach abgegeben. Sie hat sich durch ihre Redner im Reichstag und im öffentlichen Aufsehen seit zu einem Verständigungskomitee bekannt, der ohne Annexionen und ohne Kontributionen auf Grund des Selbstbestimmungsredizes der Völker abgeschlossen werden soll. Die Stockholm-Konferenz der sozialdemokratischen Partei Deutschlands hat in ihrem Memorandum an den Friedenskongress eingehend Stellung genommen. Der Bürgerkriegsteil hat dieses Memorandum geschlossen. Wir haben keine Ursache, uns von den in Stockholm gesuchten, der Deutschenheit bekannten Erklärungen abzuwenden. Auf der Konferenz darf keine Partei majoritiert werden. Die Stellung der Partei zu den Kriegsfragen ist aus den Verhandlungen des Reichstages

erhörllich." Eine Abschrift dieses Artikels ist auch an den holländischen Sozialdemokraten Trevelyan überhanden worden.

**Letzte Nachrichten und Telegramme**

Neue Formulierung der feindlichen Kriegziele

+ Genf, 16. Juli. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Der "Tempo" meldet: Auf Antrag des Präsidenten Wilson hat der Kriegsrat die neue Formulierung der Kriegsziele der Alliierten genehmigt. Auch die strategischen Pläne des kommenden Jahres wurden auf Wunsch Wilsons einer Überprüfung unterzogen, um den Krieg schneller und erfolgreicher zu Ende zu bringen und die Leidenschaft der Menschheit aufzulösen.

Das deutschstädtische Nebeninsummen + Kopenhagen, 16. Juli. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die Verhandlungen wegen Verlängerung des deutsch-dänischen Handelsabkommen vom 1. August bis 1. Dezember wurden gestern abgeschlossen. "Sozialdemokrat" gibt nähere Einzelheiten über das Ergebnis. Dänemark erhält in dem Abkommen die von ihm benötigte gewünschte Erhöhung der Güterpreise. Die Preise der metallen sozialstaatlichen Erzeugnisse sind unverändert. Nur alle einschlägigen Erzeugnisse ihres kein bestimmten Quantums festgelegt. Der Anfang wird ganz von der Größe der Erzeugung abhängen, so daß der eigene Bedarf ausreicht wird. Als Konvention für die genannten Erzeugnisse erhält Dänemark von den britischen Ehen, Städten, Kosten sowie eine Anzahl anderer Industrieerzeugnisse und Rohmaterialien in etwa dem gleichen Umfang wie bisher und zu etwa gleichen Preisen.

Danmarks Stellung behält sich. Zuggano, 16. Juli. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Aus Petersburg wird gemeldet: Danmarks Entschluß gegen die nicht gemeinsame Verbündeten schwedischen Regierung und Grönland ausweichen, wird als Schwäche ausgelegt. Sozialrevolutionäre Blätter sind offen neue Ansprüche auf Danmark an, den sie als "Playboy" des Bürgertums zu bezeichnen. Kriegszeit verträgt Retraut, um daselbe Schrift zu deuten, das Kerenius durch Danmark erhält.

Gouverneur Spenser's Kandidatur + Bern, 16. Juli. (Priv.-Tel.) Hauptmann Spenser, der geisteskranke Kandidat des Abgeordneten Ministeriums Billig und Gründer des "Schwarzen Bündnis der Sozialdemokratien", ist als unabhängiger Kandidat für die Nachwahlen in Hinsburg aufgestellt worden. Es ergibt sich ein großes Rütteln, das die Konservativen zum erstenmal den Bürgernieder auffordert, ebenso einen Kandidaten aufzustellen, so daß der Wahlkampf zwischen Liberalen und Konservativen sehr leicht den Sieg des unabhängigen Gouverneur Spenser wird herbeiführen können.

**Aus Stadt und Land**

Dresden, 16. Juli

**Die Marktfälscher und ihre Arbeit**

Die großen Mengen Fleisch und Butter, die auf dem Markt des Schuhmachergäßchens täglich trocken liegen und trotz der angebrochenen schweren Ströme in allen Säcken zu rauschen sind, sind sämtlich von unanständigen Herren gekommen. Das steht fest. Aber woher sie kommen, darüber getrennt als die Belegschaften selbst noch immer die Augen. Die Strafgesetze gegen Lebensmittelkäuferschäden sind verhältnismäßig selten, und es will nicht ohne weiteres einsehen, daß durch Fällungen in der Tat erhebliche Mengen Raubzettelmittel der öffentlichen Wirtschaft entzogen werden können. Große Klärheit in die Sache dürfte eine Endlösung bringen, die dieser Tage in Hannover gemacht werden ist und die beweist, daß es nicht ausnahmslos und vor allem Männer und Frauen sind, die diese geschäftigen Betriebe auf Schuhmachergäßchen zu haben scheinen.

Die Städte Hannover und Andere geben seit Jahren sorgfältig gegen Nachahmung gefälschter Lebensmittelmaßen auf. Es gibt Alkoholpistole, in meistartigen Geländern ausgeschüttete kleine Kunstwerke, die in Zeichnung und Farbe fortlaufend verzeichnet sind. Keine Aufgabe ist einer früheren. Bei der Herstellung der Marken wird ein bewegender Radmann mit dem Trug ständig in einer renommierten Großfirma unter starker Kontrolle und streng abgeschlossenen Betriebsräumen. Troch' alldem ist es einer irgendwie beschäftigten Fälscherbande gelungen, tausend nachgemachte Marken in Verkehr zu bringen. Einige Betriebsteile legen aus, die Fällungen seien schon ein halbes Jahr lang betrieben worden, ohne daß sie entdeckt worden sein. Sie hätten wohl auch weiterhin ihr gewinnbringendes Geschäft treiben können, wenn nicht ein Unfall mitgebracht hätte: Am der Drucker wurde eines Tages das Heft einer weniger Bogen beschädigt, so durch einen Röhrebeschlag, oder eine Unterlagsplatte fiel seine Rolle; jedenfalls lag sich der Druckerleiter verantwortlich, die gesamte Auflage nach vor der Ausgabe aus der Rückseite mit einem kleinen Pfeilwerk zu bedrucken. Dieses Feuerwerk wurde den Fälschern zum Verhängnis. Seine Nachahmung gelang ihnen nur unvollkommen. Die Nachahmung der Druckseite war manchmal sehr schlecht. Die Fälschung wurde an dem manchmal nachgeahmten Pfeilwerk entdeckt. Den Fälschern konnte das Pfeilwerk gezeigt und damit verbunden werden, daß schon hergestellte große Mengen in Umlauf kamen. In welchem Umfang der Schwindel ausgelöst war, zeigt die Nachahmung einer großen Menge falscher Brotmarken bei einem einzigen Brotmeister, der davon seine Kollegen mitversorgen wollte.

Umso, an die Bedeutung dieser Verbrechen lange Zeitungen zu rufen. Ende im Umlauf gekommene gefälschte Marken ist eine Entmündung von Lebensmitteln, die für die allgemeine Ernährung bestimmt sind. Wenn nun — und darauf kommt es bei unserer Erfahrung an — bei einem so rostinierten Brotmarkenstück, wie das vornehmlich ist, die Fälschung der Marke gelingen kann, um wiewohl leichter wird es dort möglich sein, wo Lebensmittelmarken auf ganz einfache Art hergestellt werden. Das aber besteht in den meisten Städten. Es ist durchaus denkbar und auch recht häufig vorgekommen, daß ein einzelner Mann mit Hilfe einer kleinen Buchdruckerei sich in Besitz des erforderlichen Materialien legen kann. Die Gefahr für unsre Volksversorgung liegt klar auf der Hand.

Aus ist dieser Tage befürchtet werden, daß man leidende Stelle erwält, die Marken für das ganze Reich gleichmäßig herstellen. Eine Einrichtung würde aber den Lebensmittelmarken ankerordentlich gefallen kommen und in die Hände arbeiten, ebenso wie es lange Brotmarkenperioden (bis zu acht Wochen) tun. Die größere der Befürchtung nähert sich für die Brotmarken in den Händen der Fälscher an, um so leichter ist das Geschäft der Schwindler. Nur eine ganz kurze Gefahrzeit kann da Banden schaffen. Das schafft Stütze, die unanständigen Marken zu töten und sie mit der Zahl der ausgetriebenen zu vergleichen können nur kleine Gemeinden anwenden.

Der Vorfall in Hannover lädt die Einführung eines allgemeinen Lebensmittelmarken durchzuschicken. Da man könnte auch im Falle einer solchen Einführung wiederum auf die Fälschung eingerichtet, in denen geboren wird, aus allgemeinen volkswirtschaftlichen Gründen zunächst gesetzlich aus persönlichen Verantwortungen, wie Eigentum, Besitz, Mietrecht, usw. Befreiung zu gewähren, während die Fälschung der Marken in den Händen der Fälscher verhindert werden. (G. K. XII.) Zwecklose Gewinde. An das stellt vertretende Generalstabskommando werden häufig Gewinde eingesetzt, in denen geboren wird, aus allgemeinen volkswirtschaftlichen Gründen zunächst gesetzlich aus persönlichen Verantwortungen, wie Eigentum, Besitz, Mietrecht, usw. Befreiung zu gewähren, während die Fälschung der Marken in den Händen der Fälscher verhindert werden. (G. K. XII.) Zwecklose Gewinde. An das stellt vertretende Generalstabskommando werden häufig Gewinde eingesetzt, in denen geboren wird, aus allgemeinen volkswirtschaftlichen Gründen zunächst gesetzlich aus persönlichen Verantwortungen, wie Eigentum, Besitz, Mietrecht, usw. Befreiung zu gewähren, während die Fälschung der Marken in den Händen der Fälscher verhindert werden.

— Richtlinien für den Briefwechsel mit den im Ausland lebenden Schuhholzern Deutschen hat die Auslandsstelle vom Roten Kreuz über Vermittlung, Vermietung und Kriegsgefangene, Dresden-Alstadt, Kgl. Palais, Poststraße 8, I., zusammengestellt. Das überstreichende kleine Merkblatt wird unentbehrlich abgelehnt.

— Briefpreisermäßigung für Schulabschließende werden auf weiteres für den Bereich der östlichen preußisch-hessischen Hochstiftsbahnen und der Reichsbahnbahnen wieder abgewählt. Für Fahrten bis zum 1. August 1918 werden die entsprechenden Briefmarken ab 1. August 1918 abgetragen. Die Briefmarken werden durch Entfernung der Wertangabe, mangelnde perfekte Verarbeitung der Farben und dergleichen, einzusehen. Einschränkung der älteren Briefe ist zwecklos, da Verluste folgen, ebenso wie sie nur aus volkswirtschaftlichen Gründen erfolgen, aus nur ausschließlich aus gleichen Gründen wieder aufgehoben werden.

— Richtlinien für den Briefwechsel mit den im Ausland lebenden Schuhholzern Deutschen hat die Auslandsstelle vom Roten Kreuz über Vermittlung, Vermietung und Kriegsgefangene, Dresden-Alstadt, Kgl. Palais, Poststraße 8, I., zusammengestellt. Das überstreichende kleine Merkblatt wird unentbehrlich abgelehnt.

— Briefpreisermäßigung für Schulabschließende werden auf weiteres für den Bereich der östlichen preußisch-hessischen Hochstiftsbahnen und der Reichsbahnbahnen wieder abgewählt. Für Fahrten bis zum 1. August 1918 werden die entsprechenden Briefmarken ab 1. August 1918 abgetragen. Die Briefmarken werden durch Entfernung der Wertangabe, mangelnde perfekte Verarbeitung der Farben und dergleichen, einzusehen. Einschränkung der älteren Briefe ist zwecklos, da Verluste folgen, ebenso wie sie nur aus volkswirtschaftlichen Gründen erfolgen, aus nur ausschließlich aus gleichen Gründen wieder aufgehoben werden.

— Briefpreisermäßigung für Schulabschließende werden auf weiteres für den Bereich der östlichen preußisch-hessischen Hochstiftsbahnen und der Reichsbahnbahnen wieder abgewählt. Für Fahrten bis zum 1. August 1918 werden die entsprechenden Briefmarken ab 1. August 1918 abgetragen. Die Briefmarken werden durch Entfernung der Wertangabe, mangelnde perfekte Verarbeitung der Farben und dergleichen, einzusehen. Einschränkung der älteren Briefe ist zwecklos, da Verluste folgen, ebenso wie sie nur aus volkswirtschaftlichen Gründen erfolgen, aus nur ausschließlich aus gleichen Gründen wieder aufgehoben werden.

— Briefpreisermäßigung für Schulabschließende werden auf weiteres für den Bereich der östlichen preußisch-hessischen Hochstiftsbahnen und der Reichsbahnbahnen wieder abgewählt. Für Fahrten bis zum 1. August 1918 werden die entsprechenden Briefmarken ab 1. August 1918 abgetragen. Die Briefmarken werden durch Entfernung der Wertangabe, mangelnde perfekte Verarbeitung der Farben und dergleichen, einzesehen. Einschränkung der älteren Briefe ist zwecklos, da Verluste folgen, ebenso wie sie nur aus volkswirtschaftlichen Gründen erfolgen, aus nur ausschließlich aus gleichen Gründen wieder aufgehoben werden.

— Briefpreisermäßigung für Schulabschließende werden auf weiteres für den Bereich der östlichen preußisch-hessischen Hochstiftsbahnen und der Reichsbahnbahnen wieder abgewählt. Für Fahrten bis zum 1. August 1918 werden die entsprechenden Briefmarken ab 1. August 1918 abgetragen. Die Briefmarken werden durch Entfernung der Wertangabe, mangelnde perfekte Verarbeitung der Farben und dergleichen, einzesehen. Einschränkung der älteren Briefe ist zwecklos, da Verluste folgen, ebenso wie sie nur aus volkswirtschaftlichen Gründen erfolgen, aus nur ausschließlich aus gleichen Gründen wieder aufgehoben werden.

— Briefpreisermäßigung für Schulabschließende werden auf weiteres für den Bereich der östlichen preußisch-hessischen Hochstiftsbahnen und der Reichsbahnbahnen wieder abgewählt. Für Fahrten bis zum 1. August 1918 werden die entsprechenden Briefmarken ab 1. August 1918 abgetragen. Die Briefmarken werden durch Entfernung der Wertangabe, mangelnde perfekte Verarbeitung der Farben und dergleichen, einzesehen. Einschränkung der älteren Briefe ist zwecklos, da Verluste folgen, ebenso wie sie nur aus volkswirtschaftlichen Gründen erfolgen, aus nur ausschließlich aus gleichen Gründen wieder aufgehoben werden.

— Briefpreisermäßigung für Schulabschließende werden auf weiteres für den Bereich der östlichen preußisch-hessischen Hochstiftsbahnen und der Reichsbahnbahnen wieder abgewählt. Für Fahrten bis zum 1. August 1918 werden die entsprechenden Briefmarken ab 1. August 1918 abgetragen. Die Briefmarken werden durch Entfernung der Wertangabe, mangelnde perfekte Verarbeitung der Farben und dergleichen, einzesehen. Einschränkung der älteren Briefe ist zwecklos, da Verluste folgen, ebenso wie sie nur aus volkswirtschaftlichen Gründen erfolgen, aus nur ausschließlich aus gleichen Gründen wieder aufgehoben werden.

— Briefpreisermäßigung für Schulabschließende werden auf weiteres für den Bereich der östlichen preußisch-hessischen Hochstiftsbahnen und der Reichsbahnbahnen wieder abgewählt. Für Fahrten bis zum 1. August 1918 werden die entsprechenden Briefmarken ab 1. August 1918 abgetragen. Die Briefmarken werden durch Entfernung der Wertangabe, mangelnde perfekte Verarbeitung der Farben und dergleichen, einzesehen. Einschränkung der älteren Briefe ist zwecklos, da Verluste folgen, ebenso wie sie nur aus volkswirtschaftlichen Gründen erfolgen, aus nur ausschließlich aus gleichen Gründen wieder aufgehoben werden.

— Briefpreisermäßigung für Schulabschließende werden auf weiteres für den Bereich der östlichen preußisch-hessischen Hochstiftsbahnen und der Reichsbahnbahnen wieder abgewählt. Für Fahrten bis zum 1. August 1918 werden die entsprechenden Briefmarken ab 1. August 1918 abgetragen. Die Briefmarken werden durch Entfernung der Wertangabe, mangelnde perfekte Verarbeitung der Farben und dergleichen, einzesehen. Einschränkung der älteren Briefe ist zwecklos, da Verluste folgen, ebenso wie sie nur aus volkswirtschaftlichen Gründen erfolgen, aus nur ausschließlich aus gleichen Gründen wieder aufgehoben werden.

— Briefpreisermäßigung für Schulabschließende werden auf weiteres für den Bereich der östlichen preußisch-hessischen Hochstiftsbahnen und der Reichsbahnbahnen wieder abgewählt. Für Fahrten bis zum 1. August 1918 werden die entsprechenden Briefmarken ab 1. August 1918 abgetragen. Die Briefmarken werden durch Entfernung der Wertangabe, mangelnde perfekte Verarbeitung der Farben und dergleichen, einzesehen. Einschränkung der älteren Briefe ist zwecklos, da Verluste folgen, ebenso wie sie nur aus volkswirtschaftlichen Gründen erfolgen, aus nur ausschließlich aus gleichen Gründen wieder aufgehoben werden.

— Briefpreisermäßigung für Schulabschließende werden auf weiteres für den Bereich der östlichen preußisch-hessischen Hochstiftsbahnen und der Reichsbahnbahnen wieder abgewählt. Für Fahrten bis zum 1. August 1918 werden die entsprechenden Briefmarken ab 1. August 1918 abgetragen. Die Briefmarken werden durch Entfernung der Wertangabe, mangelnde perfekte Verarbeitung der Farben und dergleichen, einzesehen. Einschränkung der älteren Briefe ist zwecklos, da Verluste folgen, ebenso wie sie nur aus volkswirtschaftlichen Gründen erfolgen, aus nur ausschließlich aus gleichen Gründen wieder aufgehoben werden.

— Briefpreisermäßigung für Schulabschließende werden auf weiteres für den Bereich der östlichen preußisch-hessischen Hochstiftsbahnen und der Reichsbahnbahnen wieder abgewählt. Für Fahrten bis zum 1. August 1918 werden die entsprechenden Briefmarken ab 1. August 1918 abgetragen. Die Briefmarken werden durch Entfernung der Wertangabe, mangelnde perfekte Verarbeitung der Farben und dergleichen, einzesehen. Einschränkung der älteren Briefe ist zwecklos, da Verluste folgen, ebenso wie sie nur aus volkswirtschaftlichen Gründen erfolgen, aus nur ausschließlich aus gleichen Gründen wieder aufgehoben werden.

— Briefpreisermäßigung für Schulabschließende werden auf weiteres für den Bereich der östlichen preußisch-hessischen Hochstiftsbahnen und der Reichsbahnbahnen wieder abgewählt. Für Fahrten bis zum 1. August 1918 werden die entsprechenden Briefmarken ab 1. August 1918 abgetragen. Die Briefmarken werden durch Entfernung der Wertangabe, mangelnde perfekte Verarbeitung der Farben und dergleichen, einzesehen. Einschränkung der älteren Briefe ist zwecklos, da Verluste folgen, ebenso wie sie nur aus volkswirtschaftlichen Gründen erfolgen, aus nur ausschließlich aus gleichen Gründen wieder aufgehoben werden.

— Briefpreisermäßigung für Schulabschließende werden auf weiteres für den Bereich der östlichen preußisch-hessischen Hochstiftsbahnen und der Reichsbahnbahnen wieder abgewählt. Für Fahrten bis zum 1. August 1918 werden die entsprechenden Briefmarken ab 1. August 1918 abgetragen. Die Briefmarken werden durch Entfernung der Wertangabe, mangelnde perfekte Verarbeitung der Farben und dergleichen, einzesehen. Einschränkung der älteren Briefe ist zwecklos, da Verluste folgen, ebenso wie sie nur aus volkswirtschaftlichen Gründen erfolgen, aus nur ausschließlich aus gleichen Gründen wieder aufgehoben werden.

— Briefpreisermäßigung für Schulabschließende werden auf weiteres für den Bereich der östlichen preußisch-hessischen Hochstiftsbahnen und der Reichsbahnbahnen wieder abgewählt. Für Fahrten bis zum 1. August 1918 werden die entsprechenden Briefmarken ab 1. August 1918 abgetragen. Die Briefmarken werden durch Entfernung der Wertangabe, mangelnde perfekte Verarbeitung der Farben und dergleichen, einzesehen. Einschränkung der älteren Briefe ist zwecklos, da Verluste folgen, ebenso wie sie nur aus volkswirtschaftlichen Gründen erfolgen, aus nur ausschließlich aus gleichen Gründen wieder aufgehoben werden.

— Briefpreisermäßigung für Schulabschließende werden auf weiteres für den Bereich der östlichen preußisch-hessischen Hochstiftsbahnen und der Reichsbahnbahnen wieder abgewählt. Für Fahrten bis zum 1. August 1918 werden die entsprechenden Briefmarken ab 1. August 191

# Handels- und Industrie-Zeitung

Gründung eines Instituts für ausländisches Recht  
beim Deutschen Industrieverband

Bei dem Centralverband Deutscher Industrieller zu Berlin seit nahezu 10 Jahren eine schwere Abteilung: Institut für ausländisches Recht bestanden, die sich die Erteilung von Auskünften und Gutachten über fremdes Recht an die Mitglieder zur Aufgabe gemacht hatte. Dieses Institut wird nunmehr auf den vom Centralverband Deutscher Industrieller, dem Bunde der Industriellen und dem Verein zur Wahrung der Interessen der Deutschen Industrie Deutschlands gegründeten Deutschen Industrieverband, in dem sich die führenden Kreise des deutschen Industrie vereinen, übernommen werden, um zu einer großzügigen Einrichtung auf dem Gebiete der ausländischen Rechtsbelehrung ausgeschaltet zu werden. Die Aufgaben des Instituts bestehen in der Erteilung von Auskünften und Erstattung von Gutachten, der Sammlung und Verarbeitung ausländischer Gesetzgebung und Rechtspraxis zur Vorberatung legislativer Maßnahmen, der Errichtung und Erhaltung einer Bücherei des ausländischen Rechts und der Herausgabe einer Zeitschrift, welche die Interessen über die ausländische Gesetzgebung, sowohl im Handel und Verkehr betrifft, und über die erzielten Erfolge im kurzen und regelmäßigen Zeitabstand unterrichtet soll. Eine große Anzahl im- und ausländischer Korrespondenten aus den Kreisen hervorragender Juristen ist zur Mitarbeit beim Institut bereit gewonnen und eine feste Organisation geschaffen worden, so daß zu erwarten steht, daß die Arbeiten des Instituts von dem erwarteten Erfolg geakzent setzt werden.

Da die Neuordnung des materiellen Rechts und der prosozialen Rechtsvorrichtungen sowohl im verbündeten und neutralen wie im feindlichen Ausland während des Krieges zu einem großen Teile durchgesetzter Art gewesen ist, wird der deutsche Kaufmann und Industrielle bei der Verfolgung seiner Rechtsansprüche im Auslande, bei der Verhöhung der Kenntnis der

in Frage kommenden Rechtsnormen nach Friedensschluß auf sehr große Schwierigkeiten stoßen. Es wird daher für den deutschen Unternehmer bei der Wiederaufstellung wirtschaftlicher Beziehungen zum Auslande von besonderem Wert sein, sich einer Organisation bedienen zu können, die ihm die Möglichkeit gibt, in der deutschsprachigen Welt eine zuverlässige Auskunft über die einschlägigen Verhältnisse zu erhalten, und auch der deutliche Anwalt wird solche Möglichkeiten willkommen heißen. Dieser Zweck soll die Errichtung eines Instituts für ausländisches Recht beim Deutschen Industrierverband dienen, das es sich zur Aufgabe machen wird, mit allen anderen nachvolländigen Personen und Stellen in geeigneter Weise in Verbindung zu treten, um ein Zentralinstitut zur Erfassung aller bestehenden Rechtsverhältnisse des Auslandes zu werden, die für Handel und Industrie von Bedeutung sind. Auf Grund schwankender Verhandlungen ist zu erwarten, daß auch andere bedeutende Interessengemeinschaften ihren Anschluß an das Institut suchen werden.

Die Dresdner Werke behält ihre alte Haltung bei. Das Geschäft in den Dividendenwerten schlägt sich wieder recht lebhaft. Viele Nachfrage erreichten, die namentlich Sondermann, Ludwig, Uhland, Ber., Baugher Papier-, Stamm- und Vorsatzfabrik, Chem.-Fabr., Heidenberg, Sachsl. Kart. Malz, Krause a. Hau- und Weissenborner, Sachsl. Kart. Ind. und Deutsche Rognacbr., Turbodenfertigung wiesen ferner auf. Himmermann, Germania, Döbelner Gußstahl-, Dresden, Schneppr., Bergmann, Seiden- und Baumann-Ind., Paschen, Schmidts Gt., Ged., Roskroh a. Schmelz, Gebr. Meurer, Ica, Mimosa, Unger a. Hoffm., Her. Photo., Oberholzer, Mörlis, Solvay, Seniger-Patent, Deutsche Tonindustrie, Meisseldorf, Glasf., Postmann, Deutsche Kupferkohle, und Dresdner Gar- und Eisen. Einige niedrigere Notizen führte, Friedrich-Wilhelm-Hütte und Ritterwerke Wald. Von den sehr tückigen Börsen waren laufen komplizierte Pfandbriefe Abnehmer.

Dresdner Garben- und Spülz-Manufaktur, Hiltzegesellschaft, in der Aufsichtsratssitzung wurde

beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 15 Proz. (gegen 12 Proz. i. S.) vorzuschlagen.

a. Gebr. Unger, H.-G., Chemnitz. In der heutigen Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der auf den 14. August einzuberuhenden Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1917/18 wieder eine Dividende von 15 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Vereinigte Hanauer Papierfabriken. In der geplanten Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, einer für Anfang September einzuberuhenden Generalversammlung vorzuschlagen, die Stammmatrikel mit einem Vorsatzaktienanteil gleichzustellen, so daß in Zukunft ein einheitliches, mit gleichen Rechten ausgestattetes Aktienkapital beobachtet würde. Gleichzeitig soll die Aussage von 225 000 M. neuen Aktien, welche bereits an der Dividende für das Jahr 1918 teilnehmen, beibehalten werden. Den bisherigen Vorsatzaktien soll ein Bezugsrecht vorbehalten werden dergestalt, daß auf sie je nach Voraussetzung eine neue Aktie von nominal 1000 M. zum Kurse von 100 Proz. bezogen werden kann.

Polyphonwerke, H.-G. in Wahren bei Leipzig. Am

25. Januar 1918 an der Generalversammlung wurde

die Gründung des Aktienkapitals um 300 000 M. durch Ausgabe neuer Aktien beschlossen.

Weitere Befreiung von einer Menge von neuem

Stammmatrikel erlaubt werden. So weitestgehend wie möglich ist die Ausgabe von 1000 M. der Aktien zu erhöhen.

Die Hanauer Papierfabriken. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, die

Generalversammlung am 1. Februar 1919

die Aussage von 225 000 M. neuen

Aktien, welche bereits an der Dividende für das Jahr 1918 teilnehmen, beibehalten werden. Den bisherigen Vorsatzaktien soll ein Bezugsrecht vorbehalten werden dergestalt, daß auf sie je nach Voraussetzung eine neue Aktie von nominal 1000 M. zum Kurse von 100 Proz. bezogen werden kann.

Die Hanauer Papierfabriken. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, einer für Anfang September einzuberuhenden Generalversammlung

wieder eine Dividende von 15 Proz. (gegen 12 Proz. i. S.) vorge-

schlagen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 15 Proz. (gegen 12 Proz. i. S.) vorgeschlagen.

a. Gebr. Unger, H.-G., Chemnitz. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der auf den

14. August einzuberuhenden Hauptversammlung für das

Geschäftsjahr 1917/18 wieder eine Dividende von 15 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Vereinigte Hanauer Papierfabriken. In der

geplanten Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen,

einer für Anfang September einzuberuhenden Generalversammlung

wieder eine Dividende von 15 Proz. (gegen 12 Proz. i. S.) vorgeschlagen.

a. Gebr. Unger, H.-G., Chemnitz. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der auf den

14. August einzuberuhenden Hauptversammlung für das

Geschäftsjahr 1917/18 wieder eine Dividende von 15 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Die Hanauer Papierfabriken. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, einer für Anfang September einzuberuhenden Generalversammlung

wieder eine Dividende von 15 Proz. (gegen 12 Proz. i. S.) vorgeschlagen.

a. Gebr. Unger, H.-G., Chemnitz. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der auf den

14. August einzuberuhenden Hauptversammlung für das

Geschäftsjahr 1917/18 wieder eine Dividende von 15 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Die Hanauer Papierfabriken. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, einer für Anfang September einzuberuhenden Generalversammlung

wieder eine Dividende von 15 Proz. (gegen 12 Proz. i. S.) vorgeschlagen.

a. Gebr. Unger, H.-G., Chemnitz. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der auf den

14. August einzuberuhenden Hauptversammlung für das

Geschäftsjahr 1917/18 wieder eine Dividende von 15 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Die Hanauer Papierfabriken. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, einer für Anfang September einzuberuhenden Generalversammlung

wieder eine Dividende von 15 Proz. (gegen 12 Proz. i. S.) vorgeschlagen.

a. Gebr. Unger, H.-G., Chemnitz. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der auf den

14. August einzuberuhenden Hauptversammlung für das

Geschäftsjahr 1917/18 wieder eine Dividende von 15 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Die Hanauer Papierfabriken. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, einer für Anfang September einzuberuhenden Generalversammlung

wieder eine Dividende von 15 Proz. (gegen 12 Proz. i. S.) vorgeschlagen.

a. Gebr. Unger, H.-G., Chemnitz. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der auf den

14. August einzuberuhenden Hauptversammlung für das

Geschäftsjahr 1917/18 wieder eine Dividende von 15 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Die Hanauer Papierfabriken. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, einer für Anfang September einzuberuhenden Generalversammlung

wieder eine Dividende von 15 Proz. (gegen 12 Proz. i. S.) vorgeschlagen.

a. Gebr. Unger, H.-G., Chemnitz. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der auf den

14. August einzuberuhenden Hauptversammlung für das

Geschäftsjahr 1917/18 wieder eine Dividende von 15 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Die Hanauer Papierfabriken. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, einer für Anfang September einzuberuhenden Generalversammlung

wieder eine Dividende von 15 Proz. (gegen 12 Proz. i. S.) vorgeschlagen.

a. Gebr. Unger, H.-G., Chemnitz. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der auf den

14. August einzuberuhenden Hauptversammlung für das

Geschäftsjahr 1917/18 wieder eine Dividende von 15 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Die Hanauer Papierfabriken. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, einer für Anfang September einzuberuhenden Generalversammlung

wieder eine Dividende von 15 Proz. (gegen 12 Proz. i. S.) vorgeschlagen.

a. Gebr. Unger, H.-G., Chemnitz. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der auf den

14. August einzuberuhenden Hauptversammlung für das

Geschäftsjahr 1917/18 wieder eine Dividende von 15 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Die Hanauer Papierfabriken. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, einer für Anfang September einzuberuhenden Generalversammlung

wieder eine Dividende von 15 Proz. (gegen 12 Proz. i. S.) vorgeschlagen.

a. Gebr. Unger, H.-G., Chemnitz. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der auf den

14. August einzuberuhenden Hauptversammlung für das

Geschäftsjahr 1917/18 wieder eine Dividende von 15 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Die Hanauer Papierfabriken. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, einer für Anfang September einzuberuhenden Generalversammlung

wieder eine Dividende von 15 Proz. (gegen 12 Proz. i. S.) vorgeschlagen.

a. Gebr. Unger, H.-G., Chemnitz. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der auf den

14. August einzuberuhenden Hauptversammlung für das

Geschäftsjahr 1917/18 wieder eine Dividende von 15 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Die Hanauer Papierfabriken. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, einer für Anfang September einzuberuhenden Generalversammlung

wieder eine Dividende von 15 Proz. (gegen 12 Proz. i. S.) vorgeschlagen.

a. Gebr. Unger, H.-G., Chemnitz. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der auf den

14. August einzuberuhenden Hauptversammlung für das

Geschäftsjahr 1917/18 wieder eine Dividende von 15 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Die Hanauer Papierfabriken. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, einer für Anfang September einzuberuhenden Generalversammlung

wieder eine Dividende von 15 Proz. (gegen 12 Proz. i. S.) vorgeschlagen.

a. Gebr. Unger, H.-G., Chemnitz. In der heutigen

Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der auf den

14. August einzuberuhenden Hauptversammlung für das

Geschäftsjahr 1917/18 wieder eine Dividende von 15 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Die Hanauer Papierfabriken. In der he

## Fakturist bezw. Expedient.

Hier das Sektor einer großen Firma mit ein kleiner, gewöhnlich arbeitender junger Mann, welcher gleichzeitig kleinen Kunden lebt und auch mit dem Konsumenten handelt. Gewerber von ihm. Bewerberinnen mögen ausreichende Kenntnis unter Beilage von Belegschaftslisten sowie Ang. der Gehaltsanträgen mit. 74457

## Gelernte Dreher und Stosser

sucht dauernde Beschäftigung bei Werkst. G. m. b. H., Dresden-Blasewitz, Tharandter Straße 80.

## Schriftseher

auch im geschäftlichen Verkehr und Umländer, die Tage- und Kundenreise ausüben können, sowie

**Buchdruck-Arbeiterinnen** und junge Schmidchen gesucht. 74458

## Tischler

auf weite Strecken fahrend. Der. Schmidch. Werkst. H.-G. Dresden-N., Meissner Str. 1.

**Buchbinder — Betriebsleiter** im Aufschneiden bewandert, in dauernde selbständige Tätigkeit gesucht. 74459

Goffmann, Mittelfrankf. 7.

Wir unter Schiffswerft suchen wir für sofort nach 74460

## Nieter u. Stemmer

Dresdner Maschinenfabrik und Schiffswerft Neuburg, H.-G. Dresden-Löbtau, Neubelkstraße 40.

## Tüchtige Autoschlosser

sucht in dauernde Tätigkeit. 74461

**Selbständige Elektromonteurin** für endmontierte Kabels (nur solche handgefertigt), eins Klebegusssteine, gesucht. 74462

Dresden, Gotha u. Gl. H.-G. Dresden-Löbtau, Gotha 1.

**Kronen-Gürtler** n. Metalldrucker-Lehrling sucht freies Gehalt. Dresden, Km. Str. 10. 74463

**Als Pförtner**

wird unverhofft, überwachender, militärfreier Mann zum sofortigen Eintritt gesucht. Vorstellung mit Beweisstück Donnerstag, 18. 7. vor 10 Uhr erwartet.

## Gustav Barthel,

Ruffholzstraße 27. 74464

## Zuberlängige Geschirrführer

sucht R. Steinbros Nach. Riedeselk. 5. Dresden, Großenhainstraße 9. 74465

**Kräftiger Markthelfer**

sucht auf der Brücke, für dauernd gesucht.

## R. Rentzsch & Co.

Rödelkloßstr. Dresdner Str. 88. 74466

Reifenre, B. B. u. R. Rentzsch I. zu empfehlen ist. für jede Person und Speise. Elberfeld, G. O. Barmann. 8402

**Märthelfer**

in ein Schuhfabrik Reichenbach für möglichst bald gesucht. 74467

Dresden, Gotha u. Gl. H.-G. Dresden-Löbtau, Gotha 2.

**Erdarbeiter**

wird unverhofft, überwachender, militärfreier Mann zum sofortigen Eintritt gesucht. Vorstellung mit Beweisstück Donnerstag, 18. 7. vor 10 Uhr erwartet.

**Kräftigen Arbeiterin**

sucht ein. 74468

**Arbeiter**

für besondere Tätigkeit gesucht. 74469

Die beiden nächsten 5-6

am Pförtner. G. S. Blechstraße 6. 8406

**Arbeiter**

sucht für dauernd gesucht.

Gebrüder Schmidtsch. Nieders. Mohren. 74470

Reichenbach, Blechstraße 19.

**Wächter-Besuch.**

Stütze, gefüllte Blätter, welche ein halbjähriges Überleben aufzuweisen haben, für Besuchsfreiheit gesucht. 74472

Dresdner Wach- und Schlüssel. m. h. H. Johann-Georgs-Allee 5.

**Hausdiener oder Hausdienerinnen**

sucht für sofort gesucht. Vorstellung am 18. 7. um 10 Uhr an.

Derry & Söhne, H. S. 74473

**Arbeitsbursche**

die hier schon. Gebrüder. 74474

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74475

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74476

**Bürsche,**

14-16 Jahre, als Bürsche. 74477

Gebrüder. Wach- und Schlüssel. m. h. H. Johann-Georgs-Allee 5.

**Bote,**

über 16 Jahre, zu jedem

Gebrüder. Wach- und Schlüssel. 74478

**Arbeitsbursche**

die hier schon. Gebrüder. 74479

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74480

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74481

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74482

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74483

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74484

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74485

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74486

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74487

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74488

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74489

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74490

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74491

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74492

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74493

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74494

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74495

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74496

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74497

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74498

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74499

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74500

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74501

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74502

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74503

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74504

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74505

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74506

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74507

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74508

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74509

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74510

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74511

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74512

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74513

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74514

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74515

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74516

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74517

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74518

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74519

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74520

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74521

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74522

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74523

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74524

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74525

**Hausbursche**

sucht gesucht. 74526







## Familien-Anzeigen

**Kurt Mehnert**  
Geburtsdatum: 19. Mai 1881.

Mit der Bitte um alle Teilnahme  
des großen Sohns, wieders und  
Kinder, geben wir zur Abschiedsfeier  
an, die unter lieber, braver, treuer  
Sohn, Bruder und Nichte

**Kurt Mehnert**

Geburtsdatum: 19. Mai 1881.

Am Alter von 37 Jahren starb am 28. Juni — wie und sein Kom-  
ponentenführer förmlich in treuer Pflichterfüllung — sein Leben dorthinziehen möchte. Die  
Gefügung seines und unsres langen Wunsches,  
dass er zurück zu seinen Eltern, zu denen er doch  
so gern kam, zurückkehren möchte, blieb verlost.  
Aber, lieber Kurt, sei unbekürt, du bist immer  
bei uns und wirs unvergessen bleiben.

Gedächtniswoche:

Die liebste Familie Mehnert  
und Verwandte.

Zaudergasse, Bildmorisstraße 15, I. Stell. 18817.

**Fritz Jerenz**  
Vater bei einer Fabrik-Kasse, Alter 18.  
Sohn des Elterns Stevens 2. St.,  
den Geburtsort ihres Vaters erläuterte hat.

In liebem Gedenken  
Marie Jerens als Schwester,  
Haus Seidenbender als Brant,  
Gedenkblatt 4.

**Bruno Baumgarten**  
Schlüssel-Str. 108, I. Rom.

am 5. Juli im 38. Lebensjahr durch Unfalltodster  
bei einer Geschäftsführung in Nachbarschaft dem  
grauen Wölker zum Opfer gefallen ist.

On liebem Weh  
Klaus Baumgarten u. Mutter,  
Karl Baumgarten u. Frau als Eltern  
nebst Geschwistern u. allen Angehörigen,  
Dresden, im Juli 1918.

Gedächtniswoche und unvergessen!

**Hermann Becher**  
1. Ress., Schützenregiment Nr. 108

am 5. Juli 1918 an den Folgen eines Schildschusses  
und tödlichen Oberarmstiches durch Kriegsgefecht im  
hübschen Alter von 18½ Jahren im Feldlazarett ver-  
storben ist. Die Beerdigung hat auf einem militärischen  
Friedhof unter Teilnahme einer Truppeneinheit

In liebem Trauer  
Gottlieb Becher, Oberstallmeister, und Frau  
Kurt Becher, Bruder, Heldau-Al. Str. 1. B.  
Else Becher, Schwester, 1. St. in Tegel.  
Dresden-Görlitz, Unterstrasse 8, 2., 15, 7, 18.

Ruhe in fremder Erde in Dresden!

**Fritz Walther Dörner**  
Waff. u. Geschäftsführer im 3. Geburt.-Regt. 84.

Unterleiter des Elterns Stevens 2. Stelle,  
auf dem Friede der Löre am 24. April 1918 nach  
Weiterfahrt entlassen ist. Danach seines Vorgerufenen und  
treuen Kameraden, Freunden und Verwandten, die  
und durch Gott und Christus zu froßen Frieden. (R. 1918)

Die trauernden Eltern,  
Schwester, Bruder, zur See im Himmel,  
und sein verlassenes Kind Johannes.

Dresden, Goethestraße 120.

**Paul Börner**  
Geburtsdatum: 19. Mai 1881.

am 5. Juli nach seiner schweren Verwundung am  
1. Juli 1918 im Alter von 31 Jahren nach Timonial-  
nem Ausheilen in einem Feldlazarett verstorben ist.  
Er folgte nach 8½ Jahren seinem ältesten Bruder in  
das Gelände nach. (R. 1918)

Die liebste Mutter mit ihren Kindern  
und Enkeln nebst Bruder und Verwandten.

**Auguste verw. Beyer.**  
Die trauernden Familien Beyers.

Geburtsr. 74 und Hochstr. 24.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch nach-  
mittags 8 Uhr auf dem St.-Pauli-Friedhof.

**Friedrich August Claus**  
Geburtsdatum: 19. Mai 1881.

am 5. Juli nach seiner schweren Verwundung am  
1. Juli 1918 im Alter von 31 Jahren nach Timonial-  
nem Ausheilen in einem Feldlazarett verstorben ist.  
Er folgte nach 8½ Jahren seinem ältesten Bruder in  
das Gelände nach. (R. 1918)

Die trauernden Familien Beyers.

**Auguste verw. Beyer.**

Die trauernden Familien Beyers.

Geburtsr. 74 und Hochstr. 24.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch nach-  
mittags 8 Uhr auf dem St.-Pauli-Friedhof.

## Nachruf.

Am 11. Juli verstarb unerwartet schnell der hochverdiente Gründer und Leiter des Lehrmittel-  
museums des Sächsischen Lehrervereins

**Herr Schuldirektor**

**Oskar Lehmann.**

Sein weiles, klarer Bild, sein trockener Erinnerungen als ermüdender Fleiß, seine treue Hingabe  
an alle seine Obliegenheiten entwirrten das Museum, seine Züglichkeitshaltung, aus kleinen Anfängen  
heraus zu seiner schätzung, weit über Sachsen Grenzen hinaus auferkannten großen Bedeutung.

Ein gütiges, stilles Wesen, ein makeloser Charakter, verbunden mit bestimmt, überzeugungs-  
starkem Auftreten, erwarben ihm die Hochachtung und Liebe aller Mitarbeiter an seinem Werke, das nun,  
seitgegründet und ausgebaute, fortbauen wird zu Zug und Stromen der Schule, der Lehrerhaft und  
zu seines Namens Ehrengedächtnis. (R. 1918)

Dresden, den 18. Juli 1918

**Der Sächsische Lehrerverein.**

**Der Dresdner Lehrerverein.**

**Der Lehrmittelausschuss des Sächsischen Lehrervereins.**

Vorläufig und unerwartet verschied am 14. Juli  
noch früher aber schwerer Gangränendämung im  
Brustkasten an Friedhofstadt unter lieber  
alleine Tochter

(R. 1918)

**Margarete Gaube.**  
Die alten Verwandten und Bekannten ver-  
sucht nach.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags  
4 Uhr von der Begräbnishalle des Bärenfelde-

hofes in Löbau aus.

Am Sonntag nachmittag entstieß nach kurzem schweren Leid  
unter lieber Tochter

**Anna Herzog**

geb. Schröder

Die alten Verwandten und Bekannten ver-  
sucht nach.

28. Hertha und John Alfred

und ihre Elterns Mutter verm. Albers.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags  
4 Uhr von der Halle des Löbauer Friedhofs

(R. 1918)

Gedächtnis die traurige Nachricht, doch noch  
nicht unter lieber, mutter Sohn und Brüder

**Richard Greif**

nach kurzem, schweren, mit Gedächtnisverlust  
Zeit im Alter von 10½ Jahren sonst ent-  
zogenen ist. (R. 1918)

Die liebsten Eltern und Brüder

Oskar und Kurt Greif.

Bauernstraße 30.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags  
4 Uhr von der Halle des Löbauer Friedhofs

aus.

**Verlorenes Glück.**

Allen Verwandten und Bekannten die tiefrückige  
Rückkehr, das meine über alles geliebte Gattin, die  
herzende Mutter meines Sohnes, unter lieber Tochter

**Maria Martha Höch geb. Schröder**

im Alter von 31 Jahren am 14. Juli noch kurzen,

schwerm Leid verließ.

Im Namen aller Hinterbliebenen,

Burk. Herden, Sonn. 18.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch den 17. Juli  
vom Trauerhause im Burk. Untere Hauptstraße 46

und auf dem Deubener Friedhof.

Gedächtnis allen Verwandten und Bekannten die  
tiefrückige Rückkehr, das unter lieber Tochter

**Helene verw. Siegert**

noch liebste, liebenswerteste Tochter nach  
einem Jahr unsterblichem Leben in die Ewigkeit

entstieß.

Die liebsten Hinterbliebenen

Nich. Siegert, 1. St. b. Witten.

Marien Siegert,

Sidonie Siegert,

und die kleinen: Külli, Paul, Bernhard.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 17. Juli  
nachmittags 4 Uhr auf dem äußeren katholischen

Friedhof, Breiter Straße, statt.

Gedächtnis aller Verwandten und Bekannten die  
tiefrückige Rückkehr, das unter lieber Tochter

**Ida Eisold**

lagen mit allen Verwandten, Freunden und Bekan-  
ten nebst Grabbewohnern unter beständigen Tante,

Beliebter Tante Vorher Böhlhoff für die treu-  
schen Worte am Grabe sowie der Jugend an Bühlau,

dem Chef der Berghornsonnenblume, Volksblatt, Dresd-

ner Straße, dem Verkauf der kleinen Blumen und den  
Verkauf der Aktionen gegen die Hörne G. & C.  
Johann, L. & Co. für den treulichen Blumenhandel und  
die Beliebtheit der kleinen Blumen.

Die liebsten Hinterbliebenen.

Bühlau, den 14. Juli 1918.

**Neue Dresdner Beerdigungs-Anstalt**

**Concordia**

G. m. b. H.

Übernahme in jeder gewünschten Ausführung

**Einäscherungen, Überführungen**

auch aus sämtlichen Krankenhäusern, Pflege-  
anstalten, Klöstern, Klöstern und Vereinen.

**Bestattungen, Abholung der Gräber**

Leipziger Straße 6, Übergraben 19,

Gempr. 18.914 Gempr. 12.968.

**Arztliche-Anzeigen**

**Augenarzt Dr. Stroschein**

verreist vom 18. Juli bis 10. August.

**Zahnarzt Prag**

verreist.

**Trauerhüte x Kluser**

Trauerschleier, Crepes, Armtücher.

Größe Auswahl. Bekannt preiswert.

**Sommerhüte**

in allen Ausführungen.

**Badische Muffabrik**

Dresden-A. Fink 1918. Moritzstraße

offizieller

Heinrich Basch & Co.

König-Johannstraße 96  
Auslandsgeschäft: Berlin, Frankfurter Straße 120

Telefon: 51710

